

Inhalt

Vorwort	13
Einführung	17
Geregelte Deregulierung – der steinige Weg zum Vereinten Europa <i>Wolfgang Lecher/Uwe Optenhögel</i>	19
1. Die gesellschaftliche Ausgangslage	20
2. Gewerkschaftliches Rollenspektrum	22
3. Zwischenbilanz der Reformversuche	24
4. Strategische Handlungsfelder geregelter Deregulierung	30

Teil 1: Länderstudien

1. Tschechische Republik	
<i>Jan Fiser/Jiri Rusnok</i>	39
1.1 Wirtschaftliche Grunddaten	39
1.2 Soziale Grunddaten	43
1.3 Arbeitsbeziehungen und Gewerkschaften	47
1.3.1 Gewerkschaften	47
1.3.2 Arbeitsbeziehungen	50
2. Slowakische Republik	
<i>Vlado Spanik</i>	55
2.1 Wirtschaftliche Entwicklung	55
2.2 Soziale Grunddaten	58
2.3 Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen	63
2.3.1 Gewerkschaften	63
2.3.2 Arbeitsbeziehungen	68
3. Polen	
<i>Tadeusz Chroscicki/Stanislaw Golinowska</i>	72
3.1 Wirtschaftliche Entwicklung	72
3.2 Soziale Lage	81

3.3 Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen	83
3.4 Resümee	87
4. Ungarn	
<i>Bela Galgoczi/Tamas Reti</i>	89
4.1 Wirtschaftliche Grunddaten	89
4.2 Grunddaten zur sozialen Lage	95
4.3 Arbeitsbeziehungen und Gewerkschaften	100
4.3.1 Gewerkschaften	100
4.3.2 Reform des Arbeitsrechts	106
4.3.3 Perspektiven	107
5. Slowenien	
<i>Heribert Kohl/Zvone Vodovnik</i>	110
5.1 Aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ..	110
5.2 Soziales Netz mit weiten Maschen	116
5.3 Arbeitsbeziehungen und Gewerkschaften	118
5.3.1 Mitbestimmung statt Selbstverwaltung	118
5.3.2 Rechtsfolgen der Umgestaltung	120
5.3.3 Gewerkschaftspluralismus und Tripartismus	123
6. Estland	
<i>Uelle Purga</i>	126
6.1 Wirtschaftliche Lage	126
6.2 Sozialsphäre und Lebenshaltung	132
6.3 Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen	137
6.3.1 Gewerkschaften	137
6.3.2 Arbeitsbeziehungen	141
7. Bulgarien	
<i>Emilian Abadjiev</i>	144
7.1 Wirtschaftliche Grunddaten	144
7.2 Soziale Grunddaten	148
7.3 Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen	153
7.3.1 Gewerkschaften	153
7.3.2 Arbeitsbeziehungen	157
8. Rumänien	
<i>Edzard Ockenga</i>	160
8.1 Wirtschaftliche Grunddaten	160
8.2 Soziale Lage	162
8.3 Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen	165

8.3.1 Gewerkschaften	165
8.3.2 Arbeitsbeziehungen	169
9. Ukraine	
<i>Andreas Wittkowsky</i>	177
9.1 Politische und wirtschaftliche Entwicklung	177
9.2 Soziale Lage	182
9.3 Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen	184
9.3.1 Die neuen Gewerkschaften	184
9.3.2 Die Nachfolgeorganisationen der sowjetischen Gewerkschaften	187
9.3.3 Arbeitsbeziehungen	189
9.4 Ausblick: Konsolidierung schon vor dem großen Wandel? .	191
10. Rußland	
<i>Frank Hoffer</i>	194
10.1 Politische und wirtschaftliche Lage	194
10.2 Soziale Lage	201
10.3 Von der Staatsgewerkschaft zur Bedeutungslosigkeit?	202
10.3.1 Gewerkschaftslage	202
10.3.2 Arbeitsbeziehungen	208
10.4 Neue Gewerkschaften – Hoffnungsträger mit abnehmendem Glanz	212

Teil 2: Querschnittsanalysen

1. Privatisierung in Mittel- und Osteuropa	
<i>Bela Galgoczi</i>	219
1.1 Das wirtschaftliche Umfeld der Privatisierung	219
1.2 Die wichtigsten anfänglichen Erwartungen	221
1.3 Privatisierungsstrategien	223
1.4 Ergebnisse der Privatisierung in den einzelnen Ländern	227
1.4.1 Tschechoslowakei bzw. Tschechische Republik	227
1.4.2 Polen	230
1.4.3 Ungarn	233
1.5 Vergleich der Ergebnisse der einzelnen Länder	235
1.6 Konsequenzen bezüglich der Privatisierungspolitik	237
1.7 Konsequenzen für die Unternehmen und die Beschäftigung .	239
2. Ausländische Direktinvestitionen in den Transformationsökonomien	
<i>Rolf Alter/Peter Tergeist</i>	243

2.1 Entwicklung der Privatwirtschaft und ausländische Direktinvestitionen	243
2.2 Ergebnisse ausländischer Direktinvestitionen	245
2.2.1 Überblick	245
2.2.2 Zur Herkunft des ausländischen Direktinvestitions- kapitals	247
2.2.3 Umfang der Investitionen	248
2.2.4 Branchen	248
2.2.5 Ökonomische Auswirkungen	249
2.2.6 Bewertung	250
2.3 Beschäftigungspraktiken ausländischer Investoren am Beispiel Ungarns	252
2.3.1 Beschäftigungsverluste	253
2.3.2 Beschäftigungsstruktur und Weiterbildung	255
2.3.3 Löhne, Gehälter und Zusatzleistungen	256
2.3.4 Personalführung und Arbeitsbeziehungen	259
2.4 Gemeinsame Aufgaben der Beteiligten an ausländischen Direktinvestitionen	260
2.4.1 Zur Politik der Herkunftsländer von Direktinvestitionen	261
2.4.2 Ausländische Investoren	262
2.5 Zusammenfassung und Ausblick	263
3. Tripartismus in Mittel- und Osteuropa	
<i>Lajos Hethy</i>	266
3.1 Das politische und wirtschaftliche Umfeld	266
3.2 Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des Tripartismus	268
3.3 Handlungsfelder und Wirkungsmöglichkeiten	270
3.4 Defizite und Grenzen der Akteure	275
3.5 Schwachstellen und Perspektiven des Tripartismus	277
4. Migration am Beispiel Polens	
<i>Edward Marek</i>	279
4.1 Allgemeine Charakteristik der Wanderungsprozesse	279
4.2 Ost-West-Wanderungen	284
4.3 Polnische Auswanderung	287
4.4 Erwerbsreisen polnischer Arbeitnehmer	290
4.5 Perspektiven der Migration	293
5. Statt Sozialdumping: Eine Strategie für den »Standort Europa«	
<i>Michael Dauderstädt/Jörg Meyer-Stamer</i>	298
5.1 Wettbewerb zwischen Hoch- und Niedriglohnregionen	298

5.2 Auslandsinvestitionen in Mittel- und Osteuropa	301
5.3 Mittel- und Osteuropa auf dem Weg in die Peripherisierung	303
5.4 Strategie für die Wohlstandsinsel Westeuropa: Standort sichern statt Liegeplatz verteidigen	306
5.5 Durch Umverteilung zur Arbeitsteilung	311
5.6 Plädoyer für eine neue europäische Arbeitsteilung	313

Teil 3: West–Ost: Positionen und Politik

1. Die Beziehungen der Europäischen Union zu Mittel- und Osteuropa und den GUS-Staaten <i>Robert Jarrett</i>	321
1.1 Mittel- und Osteuropa	323
1.1.1 Unterstützungsprogramme	323
1.1.2 Vereinbarungen	324
1.2 Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)	326
1.2.1 Vereinbarungen	327
1.2.2 Unterstützung	328
1.3 Der nächste Schritt: Die zukünftige Gestalt Europas	329
2. Mittel- und Osteuropa: Perspektiven deutscher Gewerkschaften <i>Hardy Koch/Reinhard Reibsch</i>	333
2.1 Historischer Vorlauf	333
2.2 Die Schwierigkeiten der Deutschen mit ihrem Modell	334
2.3 Internationale Gewerkschaftszusammenarbeit vor neuen Herausforderungen	335
2.4 Nicht nur im Osten ändert sich etwas	338
2.5 Eine neue Rolle für den IBFG?	341
2.6 Neue regionale Arbeitsteilungen	342
2.7 Die Aufgaben der Internationalen Berufssekretariate (IBS) ...	344
3. Internationale Gewerkschaftsorganisationen in Mittel- und Osteuropa	347
3.1 Europäischer Gewerkschaftsbund (EGB) <i>Peter Seideneck</i>	347
3.2 Internationale Föderation der Chemie-, Energie- und Fabrikarbeiterverbände (ICEF) <i>Peter Schmitt</i>	351
3.2.1 Neue Herausforderungen für die ICEF	351
3.2.2 Aufnahmepolitik und Kriterien für die Mitgliedschaft ...	353

3.2.3 Aktivitäten der ICEF in Mittel- und Osteuropa	355
3.2.3.1 Bilaterale und multilaterale Veranstaltungen	357
3.2.3.2 Die Resource-Center und die branchen- übergreifende Zusammenarbeit	359
3.2.3.3 Informationsnetzwerke	359
3.2.4 Abschließende Bemerkungen	360
3.3 Internationaler Bund der Privatangestellten (FIET)	
<i>Jan Furstenberg</i>	362
3.3.1 Aufnahmepolitik	362
3.3.2 FIET-Sektoren als Vorreiter der Transformation	363
3.3.3 Probleme einzelner Mitgliedergruppen	365
3.3.4 Aktivitäten des FIET in Mittel- und Osteuropa	366
3.3.5 Fazit	367
3.4 Internationaler Bund der Bau- und Holzarbeiter (IBBH)	
<i>Andrew Fairclough/Marion Hellmann</i>	367
3.4.1 Die Entwicklung der IBBH-Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa	368
3.4.2 Die Aufnahme von Gewerkschaften aus MOE- und GUS-Ländern	370
3.4.3 Bilanz der gewerkschaftlichen Entwicklungshilfe des IBBH	374
3.5 Internationaler Bergarbeiterverband (IBV)	
<i>Manfred Warda</i>	375
3.5.1 Historischer Vorlauf	375
3.5.2 Die Reform alter und die Entstehung neuer Gewerkschaften	376
3.5.3 Der Kooperationsansatz des IBV	377
3.5.4 Die Rolle des EBV	379
3.5.5 Aufnahmepolitik gegenüber den Gewerkschaften aus Mittel- und Osteuropa	380

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	385
Herausgeber, Autorinnen und Autoren	391